

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM WORKSHOP

Seehaus Leonberg
Opferempathietraining
Opfer und Täter im Gespräch

Seehaus e.V.

OTG – Opfer und Täter im Gespräch

Restorative Justice – Wiedergutmachende Gerechtigkeit



OTG – Opfer und Täter im Gespräch

Strafrecht

Welche Gesetze wurden gebrochen?

Restorative Justice

Wer ist verletzt worden?

OTG – Opfer und Täter im Gespräch

Strafrecht	Restorative Justice
Welche Gesetze wurden gebrochen?	Wer ist verletzt worden?
Wer hat sie gebrochen? (Die Schuldfrage)	Was brauchst du? Was sind deine Bedürfnisse? Was fehlt dir / wurde dir genommen? Was würde die Sache wieder gut machen?

OTG – Opfer und Täter im Gespräch

Strafrecht	Restorative Justice
Welche Gesetze wurden gebrochen?	Wer ist verletzt worden?
Wer hat sie gebrochen? (Die Schuldfrage)	Was brauchst du? Was sind deine Bedürfnisse? Was fehlt dir / wurde dir genommen? Was würde die Sache wieder gut machen?
Wie ist das passiert? Was ist passiert?	Wer muss antworten? Wer ist verantwortlich?

OTG – Opfer und Täter im Gespräch

Strafrecht	Restorative Justice
Welche Gesetze wurden gebrochen?	Wer ist verletzt worden?
Wer hat sie gebrochen? (Die Schuldfrage)	Was brauchst du? Was sind deine Bedürfnisse? Was fehlt dir / wurde dir genommen? Was würde die Sache wieder gut machen?
Wie ist das passiert? Was ist passiert?	Wer muss antworten? Wer ist verantwortlich?
Was (welche Strafe) verdient der Täter?	Welche Verpflichtung besteht für den Verantwortlichen der Tat?

OTG – Opfer und Täter im Gespräch

Strafrecht	Restorative Justice
Das Begehen einer Straftat ist ein Vergehen gegen den Staat.	Eine Straftat ist ein Vergehen gegen Menschen und Beziehungen.
	.

OTG – Opfer und Täter im Gespräch

Strafrecht	Restorative Justice
Das Begehen einer Straftat ist ein Vergehen gegen den Staat.	Eine Straftat ist ein Vergehen gegen Menschen und Beziehungen.
Vergehen machen schuldig.	Vergehen verpflichten den Täter Verantwortung zu übernehmen.

OTG – Opfer und Täter im Gespräch

Strafrecht	Restorative Justice
Das Begehen einer Straftat ist ein Vergehen gegen den Staat.	Eine Straftat ist ein Vergehen gegen Menschen und Beziehungen.
Vergehen machen schuldig.	Vergehen verpflichten den Täter Verantwortung zu übernehmen.
Der Gerechtigkeit wegen muss der Staat Schuld feststellen und entsprechend strafen.	Die Wiederherstellung von Gerechtigkeit beinhaltet Opfer, Täter, die Gemeinschaft und deren Zusammenwirken, um die Dinge ganzheitlich wieder gerade zu rücken.

Opferempathietraining

1. Treffen

Ziel:

- Einstieg ins Thema
- Herausforderung über das Thema Opfer nachzudenken

Methoden:

- Provokationseinstieg und anschließende Diskussion
- Film



Opferempathietraining

2. Treffen

Ziel:

- Grenzüberschreitungen verstehen und erkennen

Methoden:

- Erlebnispädagogische Spiele
- Blickwechsel - Tatbeschreibung



Opferempathietraining

3. Treffen

Ziel:

- Erkennen, dass die Tatbewertung nicht von Außen, sondern ausschließlich von Opferseite erfolgen kann

Methoden:

- Taterlebnisse einordnen und anschließende Diskussion



Opferempathietraining

4. Treffen

Ziel:

- Standpunktbestimmung zum Thema Reue
- Auseinandersetzung mit der eigenen Tat und deren Folgen für das Opfer

Methoden:

- Opferbrief schreiben
- Bild malen
- Konfrontative Fragen
- Psychodrama



Opferempathietraining

5. Treffen

Ziel:

- Vorbereitung auf ein mögliches Treffen mit dem eigenen Opfer

Methoden:

- Film
- Diskussion Anhand von Zitaten



OTG – Opfer und Täter im Gespräch



2014 EU Projekt:

Building Bridges: Restorative dialogues between victims and offenders

Gemeinsam mit:

Holland, Ungarn, Portugal, Italien, Tschechische Republik, Spanien

Wissenschaftliche Begleitung:

University of Hull (GB)

Makam Research Institute (AU)

Associated Partners:

Justizministerium BW, Justizministerium Sachsen, Prison Fellowship International, DBH – Täter-Opfer-Service Büro, Neustart – Bewährungshilfe BW



OTG – Opfer und Täter im Gespräch



1995 Daniel Van Ness von Prison Fellowship bringt erste Kleingruppen von Opfern mit Tätergruppen im Gefängnis zusammen

1997 USA, England und Wales, und Neuseeland

2000 entsteht daraus das Sycamore Tree Programm (STP)

2011 erstes OTG in Deutschland im Seehaus Leonberg
Inzwischen Durchführung in über34 Ländern der Welt

Australien, Bahamas, Bolivien, Brasilien, Chile, Kambodja, Kolumbien, El Salvador, England und Wales, Fiji, Deutschland, Guam, Guatemala, Holand, Italien, Kasachstan, Kirgisistan, Moldavien, Neuseeland, Niederlande, Nigeria, Nord Irland, Palau, Papua Neuguinea, Portugal, Philippinen, Ruanda, Schottland, Sambia, Senegal, Solomon Inseln, Spanien, Südafrika, Tschechische Republik, Ungarn, USA

OTG – Opfer und Täter im Gespräch

- Die teilnehmenden Opfer sind nicht die direkten Opfer der teilnehmenden Täter
- Die Teilnahme ist freiwillig
- Opfer melden sich im Seehaus oder bei einer unserer Opferberatungsstellen
- Die teilnehmenden Täter müssen sich darauf bewerben
- Ca.4 Täter und 4 Opfer



Vorbereitung auf das OTG

- Ca. 2 Vorgespräche mit dem Opfer
- Opferempathietraining mit Täter

OTG – Opfer und Täter im Gespräch



Für Opfer von Straftaten, die wissen möchten,

- wie andere Betroffene mit dem Geschehenen umgehen?
- wie Sie selbst in Zukunft damit umgehen können?
- was in einem Täter vorgeht und ihn dazu bringt, eine Straftat zu begehen?
- wie Täter mit dem, was sie getan haben, umgehen?



OTG – Opfer und Täter im Gespräch



Es bietet Opfern die Möglichkeit:

- Wut und Emotionen loszuwerden und Täter mit den Folgen einer Straftat zu konfrontieren
- In Kontakt mit anderen Opfern zu kommen, deren Situation kennenzulernen und zu hören, wie sie mit den Folgen einer Straftat umgehen
- Das Geschehene aufzuarbeiten und einen Heilungsprozess zu beginnen
- Zur Vorbereitung auf einen direkten TOA



Nutzen für den Täter:

- Opferempathie entwickeln – Sichtweise und Erfahrungen von Opfern verstehen
- Verantwortung für den zugefügten Schaden an Opfern und deren Angehörigen sowie der Gesellschaft anerkennen und übernehmen
- Symbolische Wiedergutmachungsleistungen erbringen
- Vorbereitung für den direkten Täter-Opfer-Ausgleich

➤ zukünftig: straffreies Leben



Ablauf

- Schöne und immer die selbe Räumlichkeit
 - Feste Sitzordnung
 - Einstieg zum warm werden
 - Rückblick zum letzten Treffen
 - Vorstellung und Diskussion
 - 2 Lebensberichte (ab der 2. Sitzung)
 - Feedbackrunde
 - Abschlussritual
- Rituale schaffen, Sicherheit bieten,
- Zusammenarbeit mit Beratungsstellen und Therapeuten



OTG – Opfer und Täter im Gespräch

6-8 zweistündige Treffen

Themen

1. Sitzung: „Einstieg“



2. Sitzung: „Was ist eine Straftat“



3. Sitzung: „Verantwortung übernehmen“



4. Sitzung: „Schuldbekenntnis und Reue“

5. Sitzung: „Opferbrief“ (Treffen nur mit Tätern)



6. Sitzung: „Versöhnung und Wiedergutmachung“

7. Sitzung: „Die nächsten Schritte“



8. Sitzung: „Abschlussfeier“



OTG – Opfer und Täter im Gespräch



- Die teilnehmenden Opfer sind nicht die direkten Opfer der teilnehmenden Täter
- Die Teilnahme ist freiwillig
- Opfer melden sich im Seehaus oder bei einer unserer Opferberatungsstellen
- Die teilnehmenden Täter müssen sich darauf bewerben
- Ca.4 Täter und 4 Opfer



Vorbereitung auf das OTG

- Ca. 2 Vorgespräche mit dem Opfer
- Opferempathietraining mit Täter



SEEHAUS

Wahr.Haft.Leben.

**Herzliche Einladung zum
Tag der offenen Tür
am 22. 09. 19 und zum
Fachtag am 23.09.19!**